



DEUTSCH

SERIE

2

SPRACHBETRACHTUNG

LÖSUNGEN

Die volle Punktzahl setzt sowohl die inhaltliche als auch die sprachliche Korrektheit (Rechtschreibung, Grammatik, Interpunktion) voraus.

Punkte

1.	<input checked="" type="checkbox"/> Die Studierenden sollen mehr über andere Kulturen erfahren. <input checked="" type="checkbox"/> Die Studierenden sollen sich in internationalen Umgangsformen verbessern. <i>Korrekturhinweis: Je 1 Punkt pro richtig gesetztes Kreuz. Pro zu viel gesetztes Kreuz 1 Punkt Abzug.</i>	2 × 1
2.	E D A	3 × 1
3.	Damit meint man, dass sich jemand in unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaften angemessen verhält. u. Ä. <i>Korrekturhinweis: Der 2. Punkt wird jeweils für die Satzwertigkeit und die sprachliche Korrektheit erteilt.</i>	1 × 2
4.	richtig richtig falsch richtig falsch	5 × 1
5.	a) Die jungen Frauen werden perfekt auf ihre gesellschaftliche Aufgabe vorbereitet. u. Ä. b) Je nach Gesellschaftsschicht gelten andere Umgangsformen. u. Ä. <i>Korrekturhinweis: Der 2. Punkt wird jeweils für die Satzwertigkeit und die sprachliche Korrektheit erteilt.</i>	2 × 2
6.	<input checked="" type="checkbox"/> ausdrücklich <input checked="" type="checkbox"/> Verbot <input checked="" type="checkbox"/> betonen	3 × 1
7.	a) grosszügige ↔ bescheidene/schlichte u. Ä. b) anhaltende ↔ schwindende/nachlassende u. Ä.	2 × 1
8.	galt umschrieben empfiehlt repräsentieren gezogen	5 × 1
9.	sich denen/welchen einer	3 × 1
10.	heute auf als	3 × 1
11.	a) Obwohl/Obschon/Auch wenn das Interesse an Benimmunterricht gross ist, gibt es nur wenige entsprechende Bildungsinstitutionen. b) Madame Neri legt bei ihren Studierenden Wert darauf, wie man sich in jeder Lebenslage perfekt verhält /dass sie sich in jeder Lebenslage perfekt verhalten. <i>Korrekturhinweis: 1. Punkt für vollständiges Satzgefüge, 2. Punkt für sprachliche Korrektheit einschliesslich richtiger Zeitform.</i>	2 × 2
12.	a) 1980 musste Madame Neri den Stoffplan überdenken. b) Das Institut wird von Neris Sohn Philippe in dritter Generation weitergeführt werden. <i>Korrekturhinweis: 1. Punkt für Transformation, 2. Punkt für die sprachliche Korrektheit und die korrekte Zeitform.</i>	2 × 2

→

	Punkte
13. testeten; verhielten; abschneide; benehme	4 × 1
14. Madame Neri sieht alles, ihr entgeht nichts. Nicht die Mikrofusseln auf dem Teppich, nicht das welke Blatt im Blumengesteck oder das falsch platzierte Wasserglas. Perfektion, so scheint es, ist das Mindeste, was sie erwartet, und sei es nur aus ästhetischen Gründen: «Es sieht einfach hässlich aus, wenn etwas nicht in Ordnung ist», meint sie und lässt sich endlich in einem Sessel nieder, von dem aus sie einen grossen Teil ihres Reiches im Blick hat. Natürlich ist Viviane Neri auch perfekt gekleidet. Ihr Outfit ist so zeitlos elegant wie die Mission der 72-Jährigen: Generationen von Mädchen und Frauen hat sie das perfekte Benehmen in jeder Lebenslage beigebracht. Neuerdings suchen auch immer mehr Männer ihren Rat. Seit mehr als vierzig Jahren leitet Neri das Institut Villa Pierrefeu, das von ihrer Mutter Eugénie gegründet worden war. Von der Villa hat man einen weiten Blick von Glion aus über den See bis fast nach Genf hinüber und hinunter auf die Dächer von Montreux. Es ist die letzte Finishing School der Schweiz, eine Institution, die einst ein Synonym für Perfektion in diesem Land war.	8
<i>Korrekturhinweis: 8 Punkte minus fehlende oder falsch gesetzte Kommas.</i>	
15. Neue Normen entstehen meist, indem Alte bekämpft werden. alte Vor ein paar Jahrzehnten waren Frauen gesellschaftlich geächtet, wenn sie Hosen tragen . Geschlechtsverkehr vor der Ehe hatten oder trugen die Pille nahmen. Vor allem die jüngere Generation hinterfragte geltende Normen und sorgte für heftige Debatten. Manche Rituale wie Grüssen oder Danken bleiben universell gültig, Kleider- und Tischregeln oder den Umgang mit dem anderen Geschlecht wandeln sich mit der Zeit. der Entsprechend muss sich die Gesellschaft auf ständig neue Normen einigen. «In Zukunft wird Anstand, Höflichkeit und Freundlichkeit schiere Notwendigkeit», prognostiziert Karin Frick, Zukunftsforscherin am Gottlieb-Duttweiler-Institut. Die Bevölkerungsdichte, ins Besondere in grossen Städten, zwingt die Leute dazu, sich miteinander zu arrangieren und sich freundlich zu begegnen. «Die formelle Höflichkeit, wie sie vor hundert Jahren geltete , ist sicher nicht die Zukunft unserer Gesellschaft», sagt Frick. Die Notwendigkeit, soziale Normen neu aus zu handeln , werde aber zunehmen. auszuhandeln	8
<i>Korrekturanweisung: 8 Punkte minus falsche oder fehlende Korrekturen.</i>	

PUNKTE

Anzahl erreichte Punkte (max. 60):

durch 2 teilen (und halben Punkt aufrunden)

Punktetotal «Sprachbetrachtung» (max. 30):